



GF-Duo Mag. Florian und Dr. Rainer Ulrich

Ulrich Etiketten legt weiter an Tempo zu. Das Umsatzziel von 38 Millionen Euro wurde erreicht. „Wir konnten übers Jahr sechs Prozent wachsen und damit rund zwei Prozent, gegenüber dem Jahr davor, zulegen“, sagt Geschäftsführer Mag. Florian Ulrich.

Heuer sechs Millionen Invest. Nach einem Investment von vier Millionen in 2018, sind die Zeiger auch heuer auf Expansion aus-

Ulrich Etiketten

Neue Maschinen ante portas

gerichtet. „Die Erweiterung der Betriebsanlage hat Vorrang.“ Eine 12-Farben-Maschine wurde bereits im Jänner bestellt und wird im Mai installiert. Auch drei Schneide- und Konfektionsmaschinen finden im Wonnemonat Einzug.

Insgesamt werden sich die Investitionen auf rund sechs Millionen Euro belaufen.

Auf der Biofach präsentierte das Unternehmen eine nachhaltige Neuheit, die bereits für erstes Interesse sorgte: ein Materialverbund aus BLMF Paper (gebleichtes Kraftpapier) und Bio Coex, der auch bereits Druck-, Füll und Siegeltests unterzogen wurde. Dabei handelt es sich um Materialien, die die EN13432 erfüllen, also nach-

weislich kompostierbar sind. „Kompostierbar bedeutet konkret, dass ein Produkt innerhalb von zwölf Wochen zu 90 Prozent abgebaut sein muss. Nicht mehr als zehn Prozent der Materialfragmente dürfen größer als zwei Millimeter sein. Dieser Prozess findet bei 60 Grad Celsius statt“, erklärt Ulrich, und fügt an: „Neben Papier ist auch Biopolymer biologisch abbaubar und industriell kompostierbar. Der Materialverbund lässt sich heiß versiegeln, etwa bei Sachets.“ Die außenliegende Papierseite wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bedruckt.

Zertifizierung. Seit dem Vorjahr ist Ulrich Etiketten übrigens auch nach FSC & PEFC zertifiziert. „Bis Sommer streben wir die Umweltzertifizierung ISO 14001 an.“